

MARTIN

RÜTTER

Das Magazin

Exklusiv

Die lustigsten
Geschichten aus
20 Jahren als
Hundetrainer
im TV

Belohnung

Der richtige
Umgang mit
Leckerlis

Erziehung

Diese Grundsignale
sind wichtig

**Gemeinsam
glücklicher**

Hunde besser verstehen
und Herausforderungen
souverän meistern

**Martin im
Interview**

» Ich habe eine
große Schwäche
für schlitzohrige
Hunde «

Supersinne

So erlebt dein
Hund die Welt



A: 6,30 € / CH: 8,80 sfr / Lux: 6,60 €

Canina®

seit
1984
Canina®
pharma GmbH

Ihr Tier und wir!
Ein gutes Team ein Leben lang.

Canina® IMMUN-BOOSTER

...speziell für den Darm

Diät-Ergänzungsfuttermittel für Hunde & Katzen

- Ernährungsphysiologische Wiederherstellung und Rekonvaleszenz
- Hoher Energiegehalt, hohe Konzentration wichtiger Nährstoffe und leicht verdauliche Ausgangserzeugnisse



Canina® IMMUN-BOOSTER versorgt das Tier mit leicht verdaulicher, schnell verfügbarer Energie, Vitaminen in hoher Konzentration und Immunglobulinen aus dem Kolostrum (erste Milch, welche das Muttertier während und nach der Geburt bildet). Sie ist reich an Lactoferrin und Lysozym. Besonders bei und nach körperlicher Belastung für das Muttertier & Nachwuchs, Training, Sport oder Prüfungen usw. unterstützt **Canina® IMMUN-BOOSTER** das körpereigene Abwehrsystem und optimiert die Erholungsphase der Tiere.

**Die schmackhafte Paste ist für Welpen/Kitten - Senioren
& für trächtige Hündinnen/Katzen geeignet!**

Der milchsäurebildene Keim *Enterococcus faecium* im **Canina® IMMUN-BOOSTER** sorgt für die schnelle Besiedlung mit wichtigen Lactobazillen. Diese sind wichtig für eine ausgeglichene, gesunde Darmflora und in der Folge für ein stabiles Darmimmunsystem. Der Anheftung von negativen Keimen an die Darmschleimhaut wird entgegengewirkt.

Canina® - Ihr zuverlässiger Partner im Bereich Nahrungsergänzung und Pflegeprodukte für Hunde, Katzen, Vögel, Nager und Pferde.

Unsere Tierärztin berät Sie gern:
dienstags von 10-17 Uhr
freitags von 10-13 Uhr



Canina® pharma GmbH

Kleinbahnstraße 12 • D-59069 Hamm

Tel: +49 (0) 23 85 / 9 20 20-0 • Fax: +49 (0) 23 85 / 28 77
Email: info@canina.de • www.canina.de



Vor und hinter den Kameras ist viel passiert, um Ausgabe 9 von „Martin Rütter – Das Magazin“ zu produzieren

Hallo Leute,

da sind wir wieder. Die neuste Ausgabe unseres Magazins ist fertig und sie soll euch auch diesmal Tipps und Ideen liefern, wie ihr den Alltag mit eurem Vierbeiner noch besser gestalten könnt. Dazu haben wir uns unter anderem ein sehr elementares Thema vorgenommen: die Grundsignale. Ihr wisst ja, dass ich finde, dass wir Hundehaltenden in der Pflicht sind, unseren Hund gesellschaftstauglich zu machen. Gewisse Signale sollten echt sitzen. Welche das sind, klären wir in dieser Ausgabe. Wir helfen euch auf den nächsten Seiten aber auch dabei, euch noch besser in die Sichtweise eures Hundes hineinzuversetzen. Mit „Wie Hunde die Welt erleben und was das für ihren Alltag bedeutet“ und „So wollen Hunde wohnen“ haben wir zwei wirklich spannende und aufschlussreiche Themen dazu vorbereitet. Sprechen werden wir außerdem über den richtigen Einsatz von Leckerlis und darüber, warum ein vernünftiges Anti-Giftködert-Training so wichtig ist. Und auch mit dem Thema Kastration werden wir uns in dieser Ausgabe sehr intensiv auseinandersetzen.

Mitnehmen werden wir euch, wie gewohnt, aber auch hinter die Kulissen. Ich

mache ja mittlerweile seit exakt 20 Jahren Fernsehen. Und in dieser Zeit war einer eigentlich immer mit dabei: Realisator Joachim Vollenschier. Ihr erfahrt, was wir in dieser Zeit erlebt haben – und das ist teilweise echt kurios. Kurios ist auch, wie meine Hündin Emma und ich zueinander gefunden haben. Seit zehn Jahren leben wir schon unter einem Dach. Grund genug also, auch auf diese Zeit zurückzuschauen. Und ans Set nehmen wir euch auch noch mit, genauer gesagt zum Dreh meines neuen Onlinekurses.

Als besonderes Bonbon erzählt uns der einzig wahre Paul Panzer, der mit seiner neuen Tour „APPAULKALYPSE – Jede Reise geht einmal zu Ende“ ab September unterwegs ist, vom Leben mit seinen Hunden.

In diesem Sinne: Viel Spaß mit diesen und allen anderen Themen dieser Ausgabe. Macht euch einen schönen Sommer!

Fotos: Peter Hirdes, Mina TV



DOGS Coachs Ellen Marques und Conny Sporrer freuen sich auf das neue TV-Format „Dein perfekter Hund“

MACH MIT: DEIN PERFEKTER HUND

Wer sich für einen Hund entscheidet, der weiß, es wird ein großes Abenteuer. Denn egal ob Welpe oder Senior, Ersthund oder Zweithund, es gibt einige Dinge, die wohl durchdacht werden wollen. Für die neue Fernsehsendung „Dein perfekter Hund“ suchen wir angehende Hundehaltende, die sich von den DOGS Coachs Conny Sporrer und Ellen Marques bei der Auswahl ihres neuen Familienmitglieds beraten und von der Kamera begleiten lassen wollen. Du stehst kurz vor dieser Entscheidung und hast Lust, bei einem spannenden neuen TV-Format teilzunehmen? Dann schreib eine E-Mail an redaktion@mina-tv.de oder schicke eine WhatsApp an 0151 57771136.





24

Nicole Freitag

verrät, worauf vom Welpenkauf bis hin zum Signaltraining zu achten ist.
www.martinruetter.com/duesseldorf



48

Evelyn Stohler

macht dich und deinen Hund fit für den Büroalltag.
www.martinruetter.com/liestal-rothrist



54

Larissa Müller

verrät, wie sich Hunde bei uns daheim pudelwohl fühlen.
www.martinruetter.com/muelheim-oberhausen

30

Franziska Herre

zeigt im Training zur Futterbelohnung, wie der Hund nicht zur Naschkatze wird.
www.martinruetter.com/erfurt-weimar,
www.martinruetter.com/jena-gera



36

Marcel Wunderlich

ist sich sicher: Die Supersinne der Hunde verraten sehr viel über die Vierbeiner.
www.martinruetter.com/wiesbaden-main-taunus-kreis



42

Heike Kleinhans

trainiert die Futteraufnahme nach Signal; sicher ist sicher.
www.martinruetter.com/bielefeld-guetersloh

INHALT

Unterhaltung



06 **Interview**

Martin Rütter erzählt von seiner Hündin Emma

10 **Reportage**

Abschied im Team: Eine Ära geht zu Ende

16 **Bekannt wie ein bunter Hund**

Paul Panzer im Gespräch

18 **Süße News**

Hundjes von Katjes

20 **Neues aus dem Lager**

Die Tourtechnik zieht um



92 **Reportage**

Bei den Dreharbeiten zu Martin Rütters Onlinekurs

96 **Kolumne**

Einsteigen bitte!

Ratgeber

24 **Grundsignale**

„Na, Kleiner!“ Grundsignale in der Welpenerziehung

30 **Leckerlis**

„Keks oder nicht Keks – das ist hier die Frage“

36 **Sinne**

„Wie Hunde die Welt erleben“



60

Marc Lindhorst

wägt für uns das Für und Wider einer Kastration beim Hund ab.
www.martinruetter.com/kiel,
www.martinruetter.com/luebeck-neustadt



66

Sandra Sauer

weiß, wie Mantrailing so richtig Spaß macht.
www.martinruetter.com/bad-duerkheim-ludwigshafen



78 **Rebecca Kleinschmidt**

ist DOGS Coach und Dozentin bei der Mina Training. Hier verrät sie, wie genau es dazu kam.
www.martinruetter.com/regensburg

42 **Anti-Giftködert-Training**

„Giftködert verweigern“

48 **Bürohund**

„Kollege Hund – dein Hund mit dir bei der Arbeit“

54 **Basics**

„So wollen Hunde wohnen“

60 **Abwägungssache**

„Kastration beim Hund“

66 **Sport**

„Mantrailing – Auf den Spuren der Gerüche“

74 **Das große Wissensquiz**

Bestehst du den DOGS Hundeführerschein?

Service

03 **Editorial**

Von Martin Rütter

05 **Impressum**

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe

78 **DOGS Ausbildung**

„Dank Sandy wurde ich DOGS Hundetrainerin“

84 **Nachgefragt**

„DOGS Coaches und ihre Lieblingstricks“

94 **Shop + Gewinnspiel**

Unsere Must-haves



IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 09/2023

Chefredakteur: Stefan Lara Torres (V.i.S.d.P.)

Verantwortliche Redakteurin: Heike Reinhardt

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Martin Rütter, Andrea Buisman, Timo Kölsch, Johanna Henkel, Heike Heel, Heike Kleinhans, Franziska Herre, Nicole Freitag, Evelyn Stohler, Larissa Müller, Marc Lindhorst, Marcel Wunderlich, Sandra Sauer, Rebecca Kleinschmidt, Anja Papenberg, Ellen de Sousa Marques, Katja Staud, Sandra Steinkamp, Sophie Grethe, Yvonne Theißen

Bildredaktion: Stephanie Landgraf
Layout: Anna Lena Ibis
Korrektur: Dr. Margit Brand (FR)
Leitung Produktion Magazine: Grit Häussler
Producer: Miriam Eichenlaub, Joana Pauli

Verlag: Ein Herz für Tiere Media GmbH, Infanteriestraße 11 a, 80797 München

Geschäftsführung:

Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigenleitung: Helmut Gassner, helmut.gassner@verlagshaus.de

Anzeigendisposition: Rita Necker, rita.necker@verlagshaus.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung:

Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim, (www.mzv.de)
Druck: Svoboda Press

© 2023, Ein Herz für Tiere Media GmbH. ISSN 0946-6223
Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

KUNDENSERVICE, ABO und EINZELHEFTBESTELLUNG

✉ PARTNER HUND ABO-SERVICE
Gutenbergstraße 1, Gilching

+49 (0)89/46 22 00 01
Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 8-18 Uhr telefonisch erreichbar

@ E-Mail: leserservice@partner-hund.de

Preise: 5,50 Euro (D), 6,30 Euro (A), 8,80 sFr (CH), 6,60 Euro (Lux) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten)

Abo bestellen unter www.partner-hund.de

Die Abogebühren werden unter der Gläubigeridentifikationsnummer DE632ZZ0000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzugs erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE & -BERATUNG

✉ PARTNER HUND
Postfach 400209, 80702 München

089/130699-100
redaktion@partner-hund.de
089/130699-840 (Di 9.00–11.00 Uhr)

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

@ anzeigen@verlagshaus.de
Mediadaten: <https://media.verlagshaus.de>
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1.1.2023



Titelbild: Klaus Grittner, Fotos: Sibylle Huber-Jeker, Ruhrgeknipse, Karina Dreyer, Maximilian Kleinschmidt

„Seit fast 10 Jahren unzertrennlich!“

Martin Rütter und seine Hündin Emma

Wer Martin Rütter kennt, kennt sicher auch seine Hündin Emma. Die Australian-Shepherd-Terrier-Mix-Hündin begleitet ihn auf Schritt und Tritt. Wie es zu dieser innigen Mensch-Hund-Freundschaft kam, erzählt uns Martin Rütter hier im Exklusivinterview

Text & Interview: Timo Kölsch

Emma ist ein toller Hund, ein echtes Schnuckelchen und ich bin einfach nur wahnsinnig froh und dankbar, dass sie in mein Leben gekommen ist“, schwärmt Martin Rütter über seine Australian-Shepherd-Terrier-Mix-Hündin. So selbstverständlich, wie viele jetzt sicherlich denken werden, ist diese Aussage allerdings nicht. Dazu muss man wissen, dass die Geschichte von Martin und Emma sehr ungewöhnlich begann, mehr noch: Sie war so eigentlich gar nicht geplant. Gemeinsam schauen wir nun zurück: auf fast 10 Jahre Martin und Emma.

Martin, heute findest du, deine Emma ist ein „toller Hund“. War das von Tag eins an deine Meinung?

Martin Rütter: Ganz im Gegenteil. Viele Menschen mit Hund sagen ja: „Bei uns war es Liebe auf den ersten Blick.“ Emma und ich haben uns kennengelernt und wussten beide sofort, wir passen nicht zueinander. Ich habe sofort gedacht, das ist so ein Rocker, die ist so sensibel, so energetisch, dass ich mit ihr nichts anfangen kann. Ich brauche einen trottelligen Hund, der neben mir herläuft. Und sie hat auch gemerkt, ah, der ist zu genau, mit dem kann ich auch

nichts anfangen. Und es hat wirklich zwei Jahre gedauert, bis ich das Gefühl hatte, okay, das ist jetzt wirklich mein Hund. Und dass ich auch das Gefühl hatte, dass sie jetzt ankommt, mal durchatmet.

Das begann mit euch auch schon sehr ungewöhnlich, oder?

Martin Rütter: Absolut. Emma ist ja ein Secondhand-Hund und sie ist mir tatsächlich – und das ist wirklich kein Scherz – vor ein paar Jahren zugelaufen. Das ist total gespenstisch, oder? Ich wohne jetzt auf einem Reiterhof, sehr ländlich. Aber bis der umgebaut war, haben wir ein Jahr in einem Mietshaus mitten in Köln gelebt. Und dort sitzt plötzlich ein Hund vor meiner Tür, guckt mich an, rennt an mir vorbei und springt auf die Couch. Und tut dabei so, als wäre das normal. Mein erster Gedanke: „Verstehen Sie Spaß?“

Du hast also nach versteckten Kameras Ausschau gehalten?

Martin Rütter: Zuerst hab ich so getan, als wär es üblich, dass mir die Hunde zulaufen. Ich hab mich neben ihn gesetzt und mit ihm geschmust. Nach 20 Minuten – ich habe ja inzwischen ein Auge für Kameras – dachte ich: Mensch, wo können die sein?

Was hast du dann gemacht?

Martin Rütter: Ich bin mit ihm raus und hab den Halter ausfindig gemacht. Und jetzt kommt das Irre: Ich hin, geklingelt, die Frau öffnet die Tür: „Ach, unser Hund!“ Und als die Tür aufging, war mir völlig klar: Dieser Mensch und dieser Hund – das wird in 100 Jahren nicht funktionieren. Zwei Tage später: Wer sitzt vor der Tür – wieder dieser Hund. Ich war richtig sauer auf die Leute. Hund wieder angeleint, rübergegangen, geklingelt, keiner da. Da

Beim Bühnenauftritt der FREISPRUCH!-Tour diente die echte Emma als Inspiration für diesen hübschen Hingucker



Bei der Promo für „Der Hundeprofi unterwegs“

habe ich bei den Nachbarn geläutet und gefragt: „Wisst ihr, wann die wiederkommen?“ Sagen die: „Ja, nächste Woche.“ Ich: „Wie jetzt?“ Antwort: „Na, die sind auf Mallorca.“ Da ist mir aber wirklich alles aus dem Gesicht geflogen. Die fliegen weg, lassen den Hund im Garten, schmeißen 'nen Sack Futter rein, und das war's?

Damals stand eine Tour an und du hast Emma einfach mitgenommen?

Martin Rütter: Ich dachte damals: Ich nehme die mal ein paar Tage mit auf Tour, ist doch easy. Am ersten Abend hat sie hinter der Bühne drei Stunden gebellt.

Ich dachte: Das darf nicht wahr sein! Am nächsten Morgen beim Hotelfrühstück ist sie auf den Tisch gesprungen. Am Abend zwei – das war in der Dortmunder Westfalenhalle, da bekam ich an dem Abend einen Sold-Out-Award – hat sie sprichwörtlich die komplette Hütte zerlegt.

Später kam der Hallenchef zu mir und sagte: „Pass auf, wir hatten hier schon Frank Sinatra mit vier Promille, wir hatten AC/DC mit 30 Groupies, wir haben hier aber noch nie jemanden gehabt, bei dem eine Garderobe am Ende der Show so aussah.“

Das war, weil Emma nie das Vertrauen hatte, dass wenn sie allein gelassen wurde, nachher auch jemand zurückkommt. Weil sie war immer allein. Und weil sie eben ein sehr energiegeladener Hund ist, hat sie dort nicht gegessen und vor sich hin geweint, sondern einfach die Bude zerstört. Es war einfach die Pest.

Dann hab ich angefangen, mit ihr zu trainieren und konnte sehen, wie dieser Hund auftaut, sich entspannt. Als ich zurück war, habe ich mit Emmas Leuten »»



Wenn man die beiden so sieht, ist es kaum zu glauben, dass die ersten Begegnungen eher holprig verliefen

Natürlich sind die zwei auch im Pausenmodus ein super Team



geredet und wir haben uns innerhalb von drei Minuten geeinigt, dass ich den Hund behalte. Es stellte sich raus, dass Emma von Welpenalter an zehn Stunden am Tag allein war.

Deswegen war sie also so, wie du es eingangs beschrieben hast. Emma hat dich also ziemlich gefordert in der ersten Zeit?

Martin Rütter: Zu 100 Prozent. Ich war gewohnt, mit dummen Hunden zusammenzuleben. Wenn ich Emma vor 30, 35 Jahren bekommen hätte, hätte das mit uns nicht funktioniert. Ich wäre überfordert gewesen. Als sie in mein Leben kam, fühlte ich mich sicher genug. Und schon nach fünf Tagen konnte ich sie in jedem Park der Welt alleine laufen lassen, sie wäre mir nie weggelaufen.

Ich wusste aber zu jedem Zeitpunkt, dass das ein Hund ist, mit dem man nonstop arbeiten muss. Zur Erziehung gehört halt vor allem Beziehung.

Emma ist aber nicht der einzige Hund, der bei dir lebt, oder? Wie viele Hunde hast du eigentlich?

Martin Rütter: Viele glauben ja, dass ich einen ganzen Stall voll Hunde habe und dass die Hunde mich zu sechst morgens wecken, mir ein Croissant ans Bett bringen und dann noch zwei von ihnen im Garten durch einen brennenden Reifen springen.

Aber tatsächlich habe ich selbst mit Emma nur diesen einen Hund. Meine kleine Tochter hat außerdem noch einen Bichon Frisé: Luna. Sie ist mittlerweile vier Jahre alt.

Sind Emma und Luna ein Herz und eine Seele?

Martin Rütter: Um ehrlich zu sein, haben sich die beiden anfangs gar nicht vertrauen. Emma hatte und hat aufgrund ihrer Vergangenheit große Skepsis, was andere Hunde angeht. Als Luna zu uns kam, war sie noch ganz klein, so groß wie ein Meerschweinchen. Emma konnte die Situation nicht einschätzen und hat mich immer angeguckt, nach dem Motto: „Ich darf es nicht schütteln, es ist kein Spielzeug. Aber was machen wir jetzt damit?“ Es hat einige Zeit gedauert, bis die beiden zueinandergefunden haben. Ich will das heutige Verhältnis der beiden nicht als glühende Liebe bezeichnen, aber sie hassen sich auch nicht. Emma ist halt eher eine Einzelgängerin.

Wie steht es um Lunas Erziehung?

Martin Rütter: Gut. Sowieso sind sie beide auf einem sehr hohen Level erzogen, aber letztlich stinknormale Hunde. Das Ziel ist ja nicht, ferngesteuerte Roboter neben sich zu haben, die bei jedem Signal umfallen. Und natürlich kommt es auch bei mir mal vor, dass der Hund mir ein Schnippchen schlägt.

Aber ganz ehrlich, ich würde es gar nicht anders wollen. Denn ich habe eine große Schwäche für diese Art schlitzohrige Hunde. Emma schafft es immer wieder, mich zu beeindrucken, wenn sie im Training ganz plötzlich einen Plan B entwickelt. Da denke ich oft, jetzt habe ich dich und dann schlägt sie mir noch mal ein Schnippchen.

Es heißt, du hättest Emma vor einiger Zeit beigebracht, Wurst vom Tisch zu stibitzen und Postboten zu jagen. Stimmt das?

Martin Rütter: Ja, es stimmt wirklich. Aber ich kann es erklären (lacht). Zu Beginn



Wer hier wohl wen aufweckt? Egal, jetzt wird erst einmal geschlafen

meiner Live-Shows gibt es ja immer einen Introfilm. Bei meiner letzten Live-Tour FREISPRUCH! hatte Emma darin die tragende Rolle. Unser Drehbuch sah vor, dass sie einen Postboten jagt, auf einen Tisch springt, Wurst klaut und vieles, vieles mehr, was Hunde eigentlich nicht tun sollten. Und ja, das musste ich ihr für die Dreharbeiten natürlich alles beibringen.

Und im Anschluss musstest du es ihr wieder abtrainieren ...

Martin Rütter: Genau, das hat auch unterm Strich ganz flott geklappt. Aber ich erinnere mich, das war ein halbes Jahr nach dem Dreh, da höre ich abends was in der Küche. Ich ging hin und da stand Emma wie früher mit allen vieren auf dem Tisch. Mein Hundetrainer-Herz sagte natürlich: „Schick sie sofort runter!“ Ich musste aber so lachen. Sie hat gemerkt, dass ich das „Geh runter“ nicht so ernst meinte wie sonst und blieb schwanzwedelnd stehen. Da hab' ich sie runtergehoben und gedacht: „Ist jetzt mal wurscht“.

Was sich ja viele Leute fragen: Hast du auch noch weitere Tiere außer Hunde?

Martin Rütter: Nein. Es leben nur Emma und Luna bei uns, denn a) hätte ich keine Zeit für weitere und b) muss man sich darüber bewusst sein, dass ich bis zu 150 Mal im Jahr in Hotels schlafe

150 Nächte pro Jahr in Hotels ist schon eine Hausnummer. Ist Emma immer dabei, wenn du reist?

Martin Rütter: Sie ist so oft es geht dabei. Auch bei den Dreharbeiten – und auf meiner Live-Tour sowieso. Aber: natürlich nicht auf der Bühne, sondern in bester



In der Ruhe liegt die Kraft, davon sind die beiden fest überzeugt





menschlicher Gesellschaft im Hotel oder auf einer schönen Wiese. Übrigens: Ich hatte früher, als Emma noch nicht so öffentlich war, in jeder Stadt eine Ecke, wo ich im Kapuzenpulli unerkannt spazieren gehen konnte. Mittlerweile ist es aber so: Emma ist der größere Rockstar.

Wenn ich irgendwo unterwegs bin und mich keiner gesehen hat, dann ruft garantiert irgendjemand aus der Ferne: „Das ist doch die Emma, das ist doch die Emma. Da muss doch auch irgendwo der Rütter sein.“ (lacht). Und da Emma sehr dem Menschen zugewandt und nicht gerade schüchtern ist, passiert das immer öfter.

Die Urlaubssaison steht ja vor der Tür. Wo geht es hin und hat Emma da ein Mitspracherecht?

Martin Rütter: Das ist final noch nicht entschieden. Wenn es nach Emma geht, wird es ein Strandurlaub. Da ist sie total heiß drauf. Der Sand, das Meer – beides liebt sie einfach.

Oft gönnt man sich im Urlaub ja ein paar Freiheiten mehr als sonst. Darf Emma dann auch mal mit auf die Couch oder sogar ins Bett?

Martin Rütter: Emma darf absolut ins Bett und das nicht nur im Urlaub. Das ist ja eins der meistverbreiteten Missverständnisse, dass die Leute meinen, wenn der Hund auf die Couch darf oder ins Bett, dass das der Untergang des Abendlandes wäre und der Hund das nur machen würde, weil er die Welt-herrschaft an sich reißen wollen würde. Das ist aber Quatsch.

Der einzige Grund, warum ein Hund gerne aufs Sofa oder aufs Bett geht, ist der, dass er es gerne bequem hat. Das hat keinen psychologisch tiefen Hintergrund. Der einzige Deal, den wir haben, ist der, dass ich entscheide, wann es passiert. Und übrigens: Bei Emma ist es auch so, dass sie nicht so ein Kuschtier ist. Die muss ich wirklich sonntagmorgens regelrecht dazu zwingen und sagen: „So, jetzt kommst du gefälligst her und hier rein. Und dann wird mal zehn Minuten stillgehalten.“ Dann zwangsbekuschel ich sie und dann haut sie wieder ab (lacht). ■



ADOPTIEREN STATT PRODUZIEREN

Martin Rütter weiß, wie dankbar Hunde für eine neue Chance sind. Wenn auch du dein Leben mit einem Hund teilen möchtest, sollte dein erster Weg immer ins Tierheim führen. Denn es gilt: #adoptieren stattproduzieren



BLEIBE IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND! MIT DER INSTAGRAM- UND DER FACEBOOK-SEITE VON MARTIN RÜTTER:



www.facebook.com/martin.ruetter



www.instagram.com/martinruetter_official



Oder mit dem Martin Rütter DOGS Newsletter: www.martinruetter.com/newsletter

FRONTLINE

TRI-ACT[®] FÜR HUNDE



VON DER NR. 1¹ GEGEN ZECKEN & FLÖHE

DER INNOVATIVE PARASITENSCHUTZ FÜR HUNDE

- wirkt noch schneller gegen Zecken, Flöhe und fliegende Parasiten*
- wehrt schon vor dem Stich ab
- reduziert das Risiko einer Leishmaniose bei Hunden

IN DEINER APOTHEKE & ONLINE



Einfach. Überall. Geschützt.

Jetzt hier bestellen



* Im Vgl. zu FRONTLINE[®] Spot On

¹ In Apotheken, Daten der FRONTLINE Gesamtmarke, IQVIA Ecto Pharma Report 10/2022

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker.

Basisinformationen
FRONTLINE Tri-Act[®]
(apothekenpflichtig):

<https://frontline.de/pflichttexte>





Teamspirit: Bei den Drehs der vielen Martin-Rütter-Formate stimmt die Chemie auch dank Joachim Vollenschier (rechts neben Martin Rütter)

Von Hunden, ihren Menschen, Klebebändern & einem Revolver

Eine Ära geht zu Ende, denn mit der neuen Staffel „Die Unvermittelbaren“ verabschiedet sich Joachim Vollenschier, der Kopf aus dem Drehteam von Martin Rütter, in den wohl verdienten Ruhestand. Bevor es so weit ist, schwelgen die beiden hier noch einmal in Erinnerungen

Text & Interview: Timo Kölsch

Wer von „Der Hundeprofi“, „Die Welpen kommen“ oder „Die Unvermittelbaren“ hört, denkt direkt an Martin Rütter. So ist es heute, aber wie war es früher? Wie war es heute vor 20 Jahren? Ganz anders. Und dennoch warf diese Entwicklung schon damals ihre Schatten voraus.

An einem Sonntagabend im Herbst 2003, am 5. Oktober, war Martin Rütter erstmals als Vermittler und Erklärer zwischen Zwei- und Vierbeinern



Hier bekommt der Journalist den Helmut-Schmidt-Journalistenpreis, überreicht von Ulrich Wickert

im Fernsehen zu sehen. Und das in einem Formatgenre, das es so in Deutschland noch nie zuvor gegeben hat: „Eine Couch für alle Felle“ im WDR Fernsehen war das erste Coachingformat überhaupt in der deutschen TV-Landschaft. Von Anfang an an Martin Rütters Seite: Autor, Realisator und Fernsehjournalist Joachim Vollenschier. Zuvor realisierte er bereits die Reihen „Ein Heim für alle Felle“ und „Ein Doc für alle Felle“ für den WDR. Zwischen ihm und Mar-